

Deutlich mehr Geld für die Feuerwehren vom Freistaat

DÖBELN. Die Freiwilligen Feuerwehren der Region Döbeln profitieren direkt von der Verdopplung der Fördermittel durch den sächsischen Landtag. Wie der Landtagsabgeordnete Sven Liebhauser (CDU) informierte, beschloss der Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtages, dem der Döbelner angehört, für das Jahr 2018, die finanziellen Mittel für die Feuerwehren von 21 auf 40 Millionen Euro deutlich zu erhöhen. Bis zum Jahr 2022 wird der Freistaat Sachsen 200 Millionen Euro für Investitionen bei den Feuerwehren zur Verfügung stellen. Eine beachtliche Summe kommt auch der Region zu Gute, rechnet Liebhauser vor: „So können die Döbelner Kameraden ein neues Tanklöschfahrzeug in Höhe von 385 000 Euro anschaffen. Und in Beicha kann das neue Feuerwehrgerätehaus für 560 000 Euro gebaut werden.“ Dabei wird der Freistaat 575 000 Euro an Fördergeld zur Verfügung stellen.

Die Förderung der Feuerwehren sei eines der wichtigsten Projekte der Koalitionsregierung: „Die Männer und Frauen sind Tag und Nacht zur Hilfe bereit, um Mitmenschen aus Gefahren zu retten. Der Brandschutz wird größtenteils ehrenamtlich geleistet. Die Freiwilligen Feuerwehren stiften Zusammenhalt und sind in vielen Orten ein Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens“, so Sven Liebhauser.